

STUDIENPLAN

Institut für Weiterbildung und Medienbildung

Certificate of Advanced Studies PHBern in

Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen

Genehmigt am 23. April 2020

PHBern, der Rektor

Inhalt

1	Einleitung	2
2	Zielsetzungen des Weiterbildungslehrgangs	2
3	Lehrgangsspezifische Zulassungsvoraussetzungen	2
4	Module	3

1 Einleitung

Dieser Studienplan regelt die Zielsetzung des CAS-Lehrgangs Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen und orientiert über die in den einzelnen Modulen zu erwerbenden Kompetenzen und die zu erbringenden Leistungsnachweise. Eine Übersicht über die Grundlagen, die Organisation, die Studienleistungen, das Abschlussmodul sowie über den Modul- und Studienabschluss der CAS-Lehrgänge gibt der Rahmenstudienplan Certificate of Advanced Studies PHBern.

2 Zielsetzungen des Weiterbildungslehrgangs

Der CAS-Lehrgang Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen vermittelt Grundlagen und Handlungskompetenzen für das Unterrichten in plurilingualen Tätigkeitsfeldern. Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen Aspekten des Spracherwerbs sowie der gezielten Förderung von Deutsch als Zweit- und Bildungssprache auseinander. Sie lernen, produktiv mit der sprachlichen und kulturellen Vielfalt im Unterricht umzugehen. Sie werden befähigt, sprachsensiblen Unterricht für alle zu gestalten. Weiter thematisiert der Lehrgang die unterrichtsbezogene Zusammenarbeit zwischen Regellehrperson und Lehrperson für zusätzliche Lektionen in Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

Ziel des Lehrgangs ist es, Regellehrpersonen und Lehrpersonen für DaZ zu Expertinnen und Experten im Umgang mit mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern zu qualifizieren und sie bei der Vertiefung und Erweiterung eines umfassenden und differenzierten Repertoires an didaktischen, methodischen und sprachdiagnostischen Kompetenzen zu unterstützen.

3 Lehrgangsspezifische Zulassungsvoraussetzungen

Um den CAS-Lehrgang Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen besuchen zu können, müssen nebst den allgemeinen Zulassungsbedingungen¹ keine zusätzlichen Bedingungen erfüllt sein.

¹ Vgl. Art. 5 des Studienreglements vom 14. Juni 2016 für die Weiterbildungslehrgänge für Lehrpersonen und Schulleitende (StudR WBL; Rechtssammlung der PHBern Ziff. 4.1 [abrufbar unter www.phbern.ch/rechtssammlung]).

4 Module

Modul 1 Eine Schule – viele Sprachen: Grundlagen zur Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen

Modultyp	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4

Orientierungsrahmen der PHBern

Dimension	Handlungsfelder
Unterricht	Unterrichtsplanung und -durchführung Beratung und Begleitung
Schule	Zusammenarbeit mit Eltern Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Institutionen
Lehrperson	Persönliche und professionelle Weiterentwicklung

Kompetenzen

Die Studierenden können

- Elemente und Faktoren einer chancengerechten Schule identifizieren und Lernbedingungen schaffen, in denen Chancengleichheit gefördert und gelebt wird,
- ihre eigene Sprach(lern)biografie reflektieren und Konsequenzen für ihr pädagogisches Handeln ableiten,
- den vorherrschenden monolingualen Habitus in der mehrsprachigen Volksschule kritisch hinterfragen und ihre Unterrichtstätigkeit an den sprachlichen und lebensweltlichen Voraussetzungen ihrer Schülerinnen und Schüler ausrichten,
- die Effizienz des Sprachenlernens auf der Grundlage der Didaktik der Mehrsprachigkeit steigern,
- mehrsprachige Schülerinnen und Schüler befähigen, das Transferpotenzial zwischen den Sprachen bewusst zu nutzen,
- die Voraussetzungen für eine professionelle Zusammenarbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund definieren und daraus Folgerungen für eine gelingende Kommunikation ableiten,
- mehrsprachige Schülerinnen und Schüler und deren Eltern bei der Stärkung ihrer Erstsprache beraten.

Inhalte

- Transkulturelle Kompetenz: Haltung und Handeln in transnationalen Kontexten
- Migration, Bildungschancen, Bildungserfolg
- Sprach(lern)biografien
- Crashkurs in einer Migrationssprache
- Integrierte Sprachendidaktik: Eveil aux langues, language awareness, Begegnung mit Sprachen (ELBE), Didaktik der Mehrsprachigkeit
- Transkulturelle Kommunikation: Zusammenarbeit mit Eltern und Übersetzungspersonen
- Einbezug und Förderung der Erstsprachen

Veranstaltung	Leistungsnachweis	Bewertungsform
Total Arbeitsstunden: 120 davon Präsenzstunden: 52	Schriftliche Arbeit	erfüllt / nicht erfüllt

Modul 2 Sprachfördernde Unterrichtsgestaltung

Modultyp	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4

Orientierungsrahmen der PHBern

Dimension	Handlungsfelder
Unterricht	Unterrichtsplanung und -durchführung Beratung und Begleitung Klassenführung
Lehrperson	Persönliche und professionelle Weiterentwicklung

Kompetenzen

Die Studierenden können

- theoretische Grundlagen zum Zweitspracherwerb erläutern und in die Planung des Unterrichts in mehrsprachigen Klassen einbeziehen,
- die deutsche Sprache als System verstehen, beschreiben und reflektieren,
- didaktische Prinzipien einer gezielten Sprachförderung im DaZ- und Regelunterricht umsetzen.

Inhalte

- Methodisch-didaktische Grundlagen DaZ
- Deutsche Grammatik für Lehrpersonen: Wort- und Satzgrammatik
- Wortschatz
- Rezeption: Hören/Lesen
- Produktion: Sprechen/Schreiben
- Sprachsensibler Unterricht – Sprache im Fach
- Von der Alltagssprache zur Bildungs- und Fachsprache
- Textkompetenz: literarische Texte und Sachtexte
- Textentlastung
- Scaffolding

Veranstaltung	Leistungsnachweis	Bewertungsform
Total Arbeitsstunden: 120 davon Präsenzstunden: 52	Schriftliche Arbeit	erfüllt / nicht erfüllt

Modul 3 **Diagnostik, Förderplanung und unterrichtsbezogene Zusammenarbeit**

Modultyp	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	4

Orientierungsrahmen der PHBern

Dimension	Handlungsfelder
Unterricht	Beurteilung und Diagnostik Beratung und Begleitung Unterrichtsplanung und -durchführung
Schule	Zusammenarbeit mit Schulleitung und Kollegium Organisation und Administration Evaluation, Unterrichts- und Schulentwicklung
Lehrperson	Persönliche und professionelle Weiterentwicklung

Kompetenzen

Die Studierenden können

- den individuellen Sprachlernbedarf von Schülerinnen und Schülern diagnostizieren, interpretieren und dokumentieren,
- auf der Grundlage der Diagnose, Informationen und/oder Vorschlägen von DaZ-Lehrpersonen Schülerinnen und Schüler im Unterricht individuell fördern, beraten und begleiten,
- die kantonalen Vorgaben und Empfehlungen zu DaZ und Sprachförderung in mehrsprachigen Klassen und deren Umsetzung auf Ebene Gemeinde und Schulstandort analysieren sowie Vor- und Nachteile von verschiedenen Umsetzungsvarianten erkennen,
- zentrale Aufgaben rund um DaZ im Schuljahresverlauf erläutern und die damit verbundenen Zuständigkeiten den richtigen Personen / Rollenträgerinnen und -trägern zuordnen,
- die allgemeine Sprachförderung und die DaZ-spezifische Förderung im Kollegium so abstimmen, dass sich diese bestmöglich ergänzen und verstärken,
- die unterschiedlichen Modelle des Team- und Co-Teachings situationsgerecht einsetzen,
- die eigenen Potenziale sowie die Potenziale der Kolleginnen und Kollegen erkennen und anhand sinnvoller Zusammenarbeits- und Austauschformen für die Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen.

Inhalte

- Erwerbsstufen in DaZ und deren Bedeutung für einen förderorientierten Sprachunterricht
- Instrumente zur Beobachtung, Beschreibung, Einschätzung und Dokumentation von Kompetenzen
- Auswertung und Interpretation von Diagnostikergebnissen
- Förderplanung
- Leitfaden zur Organisation des DaZ-Unterrichts und zur Integration von fremdsprachigen Kindern und Jugendlichen
- Kollegiale Zusammenarbeit:
 - Verantwortung aller Lehrpersonen für eine gezielte Sprachförderung in allen Fächern
 - Rollen im Team
 - Chancen und Schwierigkeiten

Veranstaltung	Leistungsnachweis	Bewertungsform
Total Arbeitsstunden: 120 davon Präsenzstunden: 52	Schriftliche Arbeit	erfüllt / nicht erfüllt

Abschlussmodul

Modultyp	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	3
Voraussetzungen	In der Regel Abschluss mind. eines Moduls und erfüllte Präsenzpflicht eines zweiten Moduls

Orientierungsrahmen der PHBern

Dimension	Handlungsfelder
Lehrperson	Persönliche und professionelle Weiterentwicklung

Kompetenzen

Die Studierenden können

- eine für ihre berufliche Tätigkeit relevante und in die Thematik des CAS-Lehrgangs eingebettete Fragestellung identifizieren,
- die Fragestellung korrekt und nachvollziehbar bearbeiten,
- die Bearbeitung der Fragestellung reflektieren sowie diskutieren,
- ihre Abschlussarbeit einem Publikum adressatengerecht präsentieren und
- in der anschliessenden Diskussion inhaltlich korrekt Stellung zu wissenschaftlichen und praxisrelevanten Fragen nehmen.

Inhalte

- Rahmenbedingungen für Abschlussarbeit und Abschlussprüfung
- Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens
- Formen von Feedback und Coaching im Schreibprozess
- Verfassen einer schriftlichen Arbeit im Kontext eines spezifischen Themenbereiches

Veranstaltung	Leistungsnachweis	Bewertungsform
Total Arbeitsstunden: 90 davon Präsenzstunden: 12	Abschlussarbeit Abschlussprüfung	Note erfüllt / nicht erfüllt

PHBern

Institut für Weiterbildung
und Medienbildung

Weltstrasse 40

CH-3006 Bern

T +41 31 309 27 11

info.iwm@phbern.ch

www.phbern.ch

PHBern: für professionelles
Handeln in Schule und Unterricht

